

Der Bergmannsstand sei hoch geehret.

Der Bergmannsstand sei hoch ge - eh - ret;
es le - be hoch der Berg - manns -
stand, wenn er auch des Ta - ges Licht ent - beh - ret,
so tut er's doch für's teu - re Va - ter - land.
Ja, den Söh - nen der Gru - be und der Ber - gereicht ein
je - der freund - lich die Hand. Drum le - be
hoch, es le - be hoch, es le - be hoch, es le - be
hoch, es le - be hoch der Bergmanns stand.

2. Hört ihr nicht des Glöckleins leises Schallen? Hört ihr nicht die Klopfe, die da ruft? Auf! Zum Schachte lasset uns jetzt wallen; ein Glückauf erlörnte durch die Luft. Ja den Söhnen...

3. Bringen wir die Berge dann zum Welchen, ist gewonnen dann das reiche Erz: Großer Lohn, den sie alsdann uns reichen und die Lieb' erfreuet unser Herz. Ja, den Söhnen ●●●